

*Monomorium barbatulum* Mayr.

Fedtschenko. Turkestan. Form. p. 17. 1877.

Ruzsky. Formicar. Imp. Ross. p. 636. 1905.

♀ (nach Mayr). Pechschwarz, Funiculus und Beine braun, Tarsen rötlich, glänzend, Skulptur ungefähr wie *gracillimum*; sparsam abstehend behaart, Clypeus und Unterseite des Kopfes mit sehr langen Haaren, Antenne und Beine kurz und schief abstehend behaart. Kopf abgerundet-viereckig, länger als breit, hinten ausgerandet; Clypeus unbewaffnet; Auge groß, etwa das Drittel der Kopfseite einnehmend; Clava ungefähr wie bei *M. gracillimum*. Thoraxrücken an der Mesocepinotalgrenze stark eingedrückt; Petiolusknoten etwas höher und schmaler als der Postpetiolus. — L. 2,5—3 mm.

Turkestan. — Ich benutzte, aufer der Originalbeschreibung, noch briefliche Mitteilungen Mayrs.

Ruzsky gibt eine sehr knappe Beschreibung des ♀: Kopf breiter als lang; Größe des Auges, Skulptur und Borsten wie die ♀. Glänzend, Epinotum und Metasternum fein gerunzelt. Schwarzbraun, Gliedmaßen und vordere Hälfte der Gaster heller. — L. 8,5 mm.

*Monomorium destructor* Jerd.

Madras Journ. Litt. et Sc. v. 17 p. 151. 1851.

♀. Dem *M. gracillimum* ähnlich, aber kleiner und durch folgende Merkmale zu unterscheiden: Farbe lebhaft rotgelb, die Gaster mit Ausnahme der hellen Basis braun oder schwarz; Kopf breiter, bei großen Exemplaren fast so breit wie lang, die Wangen schärfer gestreift, die Punkte am Scheitel stärker; Epinotum der größeren Exemplare matt; Petiolus vorn länger gestielt. — L. 1,8—3 mm.

♀. Farbe wie die ♀, Gegend der Ocellen braun; Skulpturunterschiede der ♀ gegenüber wie bei *gracillimum*. Flügel farblos, mit blassem Geäder; in den 2 mir vorliegenden geflügelten Stücken ist am Vorderflügel keine Discoidalzelle geschlossen. — L. 5—6 mm; Kopf, Thorax und Stielchen maximal 3,5 mm, Vorderflügel 5 mm.

♂ unbekannt.

In der ganzen Tropenwelt verbreitet und als lästige Hausameise bekannt; in Ostindien als Verbreiterin der Pest berüchtigt. Aus dem paläarktischen Gebiet kenne ich nur Exemplare von Tenerifa.